

# PRODUKTDATENBLATT

## Sikafloor®-161

Grundierung für Sikafloor-Beschichtungssysteme

### PRODUKT- BESCHREIBUNG

Sikafloor-161 ist ein 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel.

Total solid nach Prüfverfahren **DEUTSCHE BAUCHEMIE**

### ANWENDUNGSGEBIETE

Einsatz als Grundierung oder Egalisierung auf Beton und Zementestrich, für normal saugende Oberflächen. Grundierung für Sikafloor Beschichtungssysteme. Sperrgrundierung auf Heizestrichen.

### PRODUKTMERKMALE

- Mechanisch hochfest
- Kurze Wartezeiten
- Für erhöhte Restfeuchte

### PRÜFUNGEN / ZULASSUNGEN

- Grundprüfung nach Richtlinie des DAfStb 10/2001
- Prüfzeugnis für OS-Systeme nach DIN EN 1504-2 und DIN V 18026 für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken
- Als befahrene und mechanisch stark belastbare Beschichtung im OS 8, OS 11a und OS 11b.



### PRODUKTDATEN

#### FARBTON

Bräunlich-transparent

#### GEBINDEGRÖßE

30 kg      Komp. A: 23,7 kg  
                   Komp. B: 6,3 kg  
 Fassware: 220 kg für Komponente A  
                   177 kg, 59 kg für die Komponente B

#### LAGERFÄHIGKEIT

Vom Tag der Produktion mind. 2 Jahre

#### LAGERBEDINGUNGEN

In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.

---

## TECHNISCHE DATEN

---

**DICHTE** Komponente A ca. 1,6 kg/l  
Komponente B ca. 1,0 kg/l  
Komponente A + B ca. 1,4 kg/l

---

**FESTKÖRPERVOLUMEN** ca. 100%

---

**FESTKÖRPERGEHALT** ca. 100%

---

**THERMISCHE BESTÄNDIGKEIT** Thermisch: (ohne gleichzeitige chemische oder mechanische Belastung):  
Permanente Hitze bis + 50°C

---

## SYSTEMDATEN

---

### BESCHICHTUNGS-AUFBAU / MATERIALVERBRAUCH

Grundierung:

Verbrauch 0,3 - 0,5 kg/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Es muss eine durchgehend dichte geschlossene Harzschicht entstehen. Bei 2 Arbeitsgängen oder Überschreiten der max. Wartezeit ist mit Quarzsand 0,4 - 0,7 mm lose abzustreuen; Sandverbrauch max. 1,0 kg/m<sup>2</sup>. Überschüssiger Sand wird vor dem nächsten Arbeitsgang sauber abgekehrt bzw. abgesaugt. Für einen optimalen Porenschluss ist grundsätzlich in 2 Arbeitsgängen zu grundieren, wobei der erste Arbeitsgang durch intensives Einarbeiten erfolgen muss. Im Anwendungsbereich eines Oberflächenschutzsystemes nach Rili-SIB (2001) oder nach DIN V 18026 sind die AbP bzw. die Angaben zur Ausführung verbindlich. Bei fallenden Temperaturen arbeiten.

**Hinweis:** Grundierungen dürfen bei Überarbeitung mit Verlaufsbeschichtungen nicht im Überschuss abgestreut werden! Grundierungen dürfen bei Überarbeitung mit Leitfilm grundsätzlich nicht abgestreut werden.

Egalisierspachtel: (auf Grundierung Sikafloor-161) Zusammensetzung bei + 15°C bis + 20°C: Bei + 10°C Oberflächen- bzw. Lufttemperatur den Sandanteil ca. 30% reduzieren bzw. bei + 30°C den Sandanteil ca. 30% erhöhen.

|                        | Rautiefe<br>mm | Max. Mischungsverhältnis<br>GT | Sikafloor-161<br>kg | Quarzsand<br>0,1 – 0,3 mm<br>kg | Stellmittel T<br>kg |
|------------------------|----------------|--------------------------------|---------------------|---------------------------------|---------------------|
| Egalisier-<br>Spachtel | < 1,5          | 1 : 0,7                        | 10                  | 7                               | 0,17                |
|                        | < 3,0          | 1 : 0,9                        | 10                  | 9                               | 0,19                |

Zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit eines OS 8 Systems sind zwingend die Verbrauchsangaben sowie die Angaben zu den Füllstoffen aus den Prüfzeugnissen einzuhalten. Diese können sich von den Angaben für eine Standard-Kratzspachtelung unterscheiden.

Sperrgrundierung auf Heizstrichen:

2 x porenfreier Auftrag von mind. 650 g/m<sup>2</sup> (in der Summe)



**UNTERGRUND-  
BESCHAFFENHEIT**

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm<sup>2</sup>). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen. Dichte Oberflächen aus Hartstoffen, sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Hier sind Probeflächen anzulegen. Das System-Merkblatt „Sikafloor Fußböden, Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren“ ist zu beachten.

**VORBEREITUNG DES  
UNTERGRUNDES**

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika-Produkten zu egalisieren.

**VERARBEITUNGS-  
BEDINGUNGEN****UNTERGRUND- UND  
UMGEBUNGSTEMPERATUR**

Minimal + 10°C  
Maximal + 30°C

**UNTERGRUND-  
FEUCHTIGKEIT**

| ≤ 0,3 CM %       | ≤ 4 CM %  | > 4 bis ≤ 5 CM %  | > 5 bis 6 CM %  |
|------------------|---|---|---|
| Anhydritestriche | keine weiteren Vorgaben bei zementgebundenen Untergründen | Betongüte mind. C 25/30 Zementestrichgüte besser CT - C25<br>z.B. CemFlow<br>Zementfließestrich<br>Porenfreier Auftrag von mind. 0,5 kg/m <sup>2</sup><br>Keine Absandung der Harzschicht | Betongüte mind: C 25/30.<br>Zementestrichgüte mind. CT - C25<br>z.B. CemFlow<br>Zementfließestrich<br>Zur exakten Bestimmung der Restfeuchte Darrmethode verwenden.<br>Porenfreier Auftrag von mind. 0,5 kg/m <sup>2</sup> . Keine Absandung der Harzschicht. Objektfreigabe durch Sika einholen. |

**RELATIVE  
LUFTFEUCHTIGKEIT**

Maximal 80%

**TAUPUNKT**

Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen.

**VERARBEITUNGS-  
HINWEISE****MISCHUNGSVERHÄLTNIS**

79 Gew.-Teile Komp. A  
21 Gew.-Teile Komp. B



**MISCHANWEISUNG /  
-DAUER**

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenem Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 2 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen.

**VERARBEITUNGSMETHODEN /  
-GERÄTE**

Grundierung:

Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen empfehlen wir, das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Ein eventuell erforderlicher 2. Arbeitsgang kann mit Flächenstreicher oder Roller erfolgen.

Egalisierspachtel:

Auf die grundierte Oberfläche wird der Egalisierspachtel mit einer Spachtel, Kelle oder Raketel gleichmäßig verteilt.

**GERÄTEREINIGUNG**

Sika Verdünnung C.  
Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

**VERARBEITUNGSZEIT**

| Untergrundtemperatur | + 10°C  | + 20°C  | + 30°C  |
|----------------------|---------|---------|---------|
|                      | 50 Min. | 25 Min. | 15 Min. |

**WARTEZEIT ZWISCHEN  
DEN ARBEITSGÄNGEN /  
ÜBERARBEITBARKEIT**

Wartezeiten bei Beschichtung mit **lösemittelfreien** Produkten:

| Untergrundtemperatur | + 10°C     | + 20°C     | + 30°C    |
|----------------------|------------|------------|-----------|
| Minimal              | 24 Stunden | 12 Stunden | 8 Stunden |
| Maximal              | 3 Tage     | 2 Tage     | 1 Tag     |

Wartezeiten bei Beschichtung mit **lösemittelhaltigen** Produkten:

| Untergrundtemperatur | + 10°C     | + 20°C     | + 30°C     |
|----------------------|------------|------------|------------|
| Minimal              | 36 Stunden | 24 Stunden | 16 Stunden |
| Maximal              | 6 Tage     | 4 Tage     | 2 Tage     |

Vor Überarbeitung muss Sikafloor-161 auf jeden Fall klebfrei ausgehärtet sein.

**AUSHÄRTUNG**

| Untergrundtemperatur  | + 10°C     | + 20°C     | + 30°C    |
|-----------------------|------------|------------|-----------|
| Begehbar nach         | 24 Stunden | 12 Stunden | 8 Stunden |
| Leicht belastbar nach | 6 Tagen    | 4 Tagen    | 2 Tagen   |
| Voll belastbar nach   | 10 Tagen   | 7 Tagen    | 5 Tagen   |

**NACHSATZ ZU  
VERARBEITUNGS-,  
WARTEZEIT UND  
AUSHÄRTUNG**

Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.



---

## WICHTIGE HINWEISE

---

### CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

### EU-RICHTLINIE 2004/42 (DECOPAINT-RICHTLINIE)

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor-161 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC

### GEFAHRENHINWEISE

#### **GISCODE: RE 1**

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau ([www.bgbau.de/gisbau](http://www.bgbau.de/gisbau)) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen ([www.wingis-online.de/wingisonline/](http://www.wingis-online.de/wingisonline/)) zu erhalten.

#### **Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!**

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter [www.sika.de](http://www.sika.de) unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen ([www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi](http://www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi)).

### DATENBASIS

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

### LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

### RECHTSHINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH  
Flooring / Waterproofing  
Kornwestheimer Straße 103-107  
70439 Stuttgart  
Deutschland

Telefon: 0711/8009-0  
Telefax: 0711/8009-321  
E-Mail: [info@de.sika.com](mailto:info@de.sika.com)  
[www.sika.de](http://www.sika.de)

Produktdatenblatt  
Sikafloor -161  
Gültig ab: 17.11.2014

